

Statt Zaun eine Hecke aus Rotbuchen

Ausschuss lehnt Verwaltungsvorschlag ab

■ Von Rene Wenzel

Godelheim (WB). Ortsheimatpfleger Paul Jöhren hat sich durchgesetzt: Sein Vorschlag, eine Rotbuchenhecke in der Friedhofstraße zu pflanzen, ist vom Ortsausschuss Godelheim unterstützt worden. Die Stadt Höxter hatte einen anderen Vorschlag.

Geplant und vorgeschlagen war die Errichtung eines Gitterzauns auf der Mauer. Dieser sollte begrünt werden. Es wäre auch die kostengünstigere Lösung gewesen. Doch Ortsheimatpfleger Paul Jöhren hatte einen anderen Vorschlag. Eine Hecke, die auch bis dato für Sichtschutz in der Friedhofstraße gesorgt hat, soll gepflanzt werden. »Die Rotbuchenhecke hat viele Vorteile, die die Entscheidung beeinflussen haben«, berichtet Ortsausschussvorsitzender Hans-Josef Held.

Sie ist eine robuste und schnittverträgliche Hecke. Mit einem frischgrünen bis dunkelgrünen, glänzenden, gesunden Blattwerk glänzt die Neuheit. »Der Sichtschutz ist gewährt. Denn auch im Herbst und Winter bleiben die Blätter vorhanden«, sagt Hans-Jo-

sef Held.

Für das brisantere Thema, die Zukunft des Feuerwehrgerätehauses, wartet der Ortsausschuss derzeit auf die Verabschiedung des Haushaltes. »Wenn die Genehmigung vom Landrat erteilt ist, werden wir uns in gemeinsame Planungen mit der Feuerwehr begeben«, erklärt Hans-Josef Held. 10 000 Euro seien für eine mögliche Sanierung eingeplant. Die Verantwortlichen des Godelheimer Kindergartens hatten bereits den Wunsch geäußert, dass die Kleinen im kommenden Kindergartenjahr bereits im neuen Gebäude sein sollen.

Indes sind die Bauarbeiten auf den beiden Spielplätzen Nethegrund und Mitte im vollen Gange. »Im Nethegrund wurde bereits alles abgeräumt. Zudem wurden

»Auch im Herbst und Winter bleiben die Blätter vorhanden.«

Hans-Josef Held

die Erdarbeiten ausgeführt«, erklärt Hans-Josef Held. Anfang April soll die Schaukel geliefert werden. Auf dem Spielplatz Mitte, der in der Nähe der alten Schule platziert ist, wird in den kommen-

den Tagen der Kletterturm aufgestellt. Im gleichen Schritt wird das Auffangnetz angebracht.

Hans-Josef Held fügte zudem auf der Tagung des Ortsausschuss an, dass die Heizungen in der alten Schule erneuert worden sind. »Wir erhoffen uns dadurch eine große Energieeinsparung«, sagt er.